



LAUDATIO KUNSTPREIS DER STADT USTER 2025 AN ALFRED ZIMMERLIN

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir ehren heute einen besonderen Menschen, der seit 2007 in unserer Stadt lebt. Wenn man ihm in der Stadt begegnet, zum Beispiel wenn er auf seinem Weg zum Bahnhof am Stadthaus vorbeizieht, so trifft man einen netten, aufmerksamen Menschen, der freundlich grüsst und eine grosse Offenheit und innere Wärme ausstrahlt.

Alfred Zimmerlin ist Komponist, Cellist und Improvisator. In seinem eigenen Laboratorium, das gleich neben der Brauerei liegt, erforscht und erfindet er Musik. Alfred Zimmerlin hat Musikwissenschaft und Musikethnologie an der Universität Zürich studiert. Er hat zahlreiche Kompositionen geschaffen und als Musiker in unterschiedlichen Formationen mitgewirkt. Wir können hier unmöglich alle Werke, Tonträger, Formationen und Engagements aufzählen. Speziell erwähnen möchte ich aber die «Werkstatt für improvisierte Musik Zürich WIM », das «Improvisation und Komponistenkollektiv KARL ein KARL» oder seine Tätigkeit als Professor für Improvisation an der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Für Alfred Zimmerlin gehört zum Musikersein nicht nur das Komponieren und Improvisieren, sondern auch das Nachdenken und Reflektieren über Musik. Er kennt die Musikgeschichte, er kennt Musik aus vielen Kulturen und er kennt alle möglichen Musikstile. Was er in seiner Arbeit aber nicht kennt, sind Grenzen: Die Offenheit, die er bei Begegnungen in unserer Stadt zeigt, prägen auch sein künstlerisches Schaffen. Er realisiert kollaborative Kompositionsprojekte und arbeitet gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern aus allen Kulturen und Sparten. Dieses Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit zeigt seinen Forschungsdrang und beweist seine besondere Fähigkeit für Dialog und Kommunikation.

Im letzten Oktober hatten wir die Gelegenheit, eine Uraufführung von Alfred Zimmerlin live im Kulturhaus Central zu erleben. Im Rahmen der experimentellen Produktion «Air Poétique 5785» wurde das Werk «Tales of Air & Earth» erstmals gespielt. Alfred Zimmerlin hat es für Flöte, Perkussion und Elektronik geschrieben. Bei der Aufführung sass das Publikum auf einzelnen Stühlen in der Mitte des offenen Zuschauerraums. Die Musiker und Musikerinnen waren aussen platziert und die Flötistin Avital Cohen bewegte sich im Kreis rund um das Publikum herum. Das Konzert wurde auf diese Weise zu einem räumlichen Erlebnis.

Wie der Titel «Tales of Air & Earth» verspricht, war es eine klangliche Geschichte der Elemente Luft und Erde, die aus dem Lied der Flöte im Zusammenspiel mit Schlagzeug und elektronisch generierter Musik entstand. Die erlebten Klänge lassen sich kaum nachvollziehbar beschreiben. Sie waren einzigartig, vielleicht ungewohnt und verwoben sich zu einem vielschichtigen, dichten Teppich, der das Publikum fesselte und in einen eigenen, faszinierenden Klangraum eintauchen liess.

Ebenfalls im Kulturhaus Central hat Alfred Zimmerlin vor 12 Jahren 2014 den Kulturpreis des Kantons Zürich erhalten. Ich mag mich an diese Feier noch sehr gut erinnern. Auch damals stand das experimentelle, reiche und künstlerische Schaffen von Alfred Zimmerlin natürlich im Zentrum. Heute folgt nun der Kunstpreis der Stadt Uster. Wir danken Alfred Zimmerlin damit für sein



umfangreiches und eigenständiges Werk, seinen Mut, neue Wege zu gehen und für seine leise, aber nachhaltige Wirkung in unserer Kulturlandschaft – auch hier an seinem Wohnort in Uster.

Lieber Alfred Zimmerlin: Sie standen schon auf vielen Bühnen der Welt. Auch in Uster spielten sie bereits im Qbus, im Hut, in der Reformierten Kirche am Orgelfestival oder eben im Central. Unseres Wissens stiegen waren sie aber noch nie auf die Bühne des Stadthofsaals. Nun ist es Zeit dafür:

Sehr geehrte Damen und Herren: Bitte begrüßen Sie mit einem riesigen Applaus den Kunstpreisträger 2025, Alfred Zimmerlin.

Barbara Thalmann, Stadtpräsidentin, 22. Januar 2026